

Impact Investing

Gemeinsam mit KI die Welt retten? Auch so kann KI betrachtet werden...

Künstliche Intelligenz (KI) birgt viele Gefahren, aber sie hat auch das Potential unsere Welt zu retten, davon bin ich überzeugt. KI basiert auf Mathematik und Softwarecodes, die Computer dazu befähigen, Wissen zu verstehen, zu synthetisieren und zu generieren – genau wie wir Menschen auch – nur viel schneller, umfassender, komplexer.

Neuronale Netzwerke als Grundlage. Die Entwicklung der KI begann zeitgleich mit der Erfindung des Computers in den 1940er Jahren. Die Grundlagen und Architektur moderner KI, neuronale Netzwerke, wurden 1943 erstmals in einer wissenschaftlichen Arbeit beschrieben. Generationen von KI-Forschern sind in den letzten 80 Jahren aufgewachsen, haben studiert und geforscht, ohne den heutigen Erfolg erleben zu können – sie jedoch haben die Grundlagen erarbeitet und das Fundament geschaffen – in Wahrheit für eine bessere Welt.

Der Zugang zu Wissen und Bildung war immer schon Schlüssel für ein besseres Leben. Alles Wissen der Welt liegt uns zugänglich zu Füßen – unabhängig von sozialem Status und Geldvermögen! Und das ist es, das die heutige Zeit für mich so spannend macht. Ich selbst bin in einfachen Verhältnissen am Land, in einem engen Tal aufgewachsen, der Zugang zur Universität war für mich nicht selbstverständlich möglich und musste hart erarbeitet werden. Wissen und Bewusstsein sind die Hebel, mit dem die Menschheit Wissenschaft, Technologie und Zivilisation vorantreibt. Ohne Intelligenz und Bildung gäbe es keinen Fortschritt. Durch KI wird also die Produktivität drastisch steigen, Wirtschaftswachstum und Wohlstand werden zunehmen. KI eröffnet die Möglichkeit die menschliche Intelligenz rasch zu erweitern. Dies führt zu enormen Fortschritten in vielen Bereichen – von der Medikamentenentwicklung bis zur Lösung des Klimawandels und der Erforschung des Weltalls. Aber auch wenn wir an Konfliktlösung denken, finanzielle Entscheidungsfindung, Verständnis für die Sichtweise anderer – genauso wie an kreative Künste, Erziehungsleistung und Lebenszufriedenheit. Einfach in jeder Lebenslage werden wir von KI-Unterstützung profitieren.

Kinder erhalten zusätzlich zu den menschlichen Lehrern KI-Lehrer, die ihnen bei der individuellen Entwicklung geduldig und freundlich helfen. Jeder Mensch wird von einem KI-Assistenten begleitet, der bei Lebensherausforderungen zur Seite steht und immer ein offenes Ohr hat. Wissenschaftler, Künstler und Führungskräfte erhalten KI-Partner, die ihre Forschung und Leistung erweitern. Und dies auf eine sympathische, aufopfernde und geduldige, um nicht zu sagen liebevolle Art und Weise, denn hier gibt es keine verbale Gewalt oder Demütigungen, wie wir es von Mitmenschen erfahren, die übermüdet, gereizt, krank sind, Sorgen haben oder einfach schlecht drauf sind.

KI wird uns Menschen befähigen, bisher unüberwindbare Herausforderungen anzugehen. Und dabei geht es nicht nur um Intelligenz! Die vielleicht am meisten unterschätzte Eigenschaft der KI ist, wie humanisierend sie sein kann. Mit einem einfühlsamen KI-Freund zu sprechen, verbessert tatsächlich die Fähigkeit, mit Widrigkeiten umzugehen und beide Seiten sehen zu können. Medizinische KI-Chatbots sind bereits einfühlsamer als ihre menschlichen Gegenstücke.

Soziales Experiment. Kürzlich veröffentlichte das mit OpenAI konkurrierende Unternehmen AI2I Labs die Ergebnisse eines sozialen Experiments – eines Online-Spiels mit dem Titel „Human or Not“. Bei dem Spiel, das nach Angaben des Unternehmens der bisher größte Turing-Test ist, wurden Spieler für zweiminütige Gespräche entweder mit einem Menschen oder mit einem KI-Bot gepaart. Nach den Gesprächen wurden die Nutzer gebeten zu erraten, mit wem sie gesprochen hatten. Nach Millionen von Gesprächen zeigen die Ergebnisse, dass 32 % der Menschen keinen Unterschied zwischen einem Menschen und einem KI-Bot erkennen können.

Besonders interessant finde ich, dass Teilnehmer annehmen, ihr Gesprächspartner sei ein Bot, wenn er sehr höflich war, da diese immer gut gelaunt, geduldig und frei von egobasierten Emotionen, lösungsorientiert kommunizieren. Das sagt eigentlich schon sehr viel. Unsere Online-Welt wird sehr bald mit noch viel mehr KI-Bots bevölkert sein, und wir alle sollten darauf hinarbeiten, dass sie für das Gute eingesetzt werden, dass wissenschaftliche Durchbrüche und neue Technologien sich beschleunigen und bei der Lösung unserer komplexen Probleme helfen – wir brauchen intelligente Unterstützung, die sich für das Wohl aller einsetzt. ✪



SUSANNE
LEDERER-PABST

ZUR AUTORIN

SUSANNE LEDERER-PABST. Die Finanzanalystin und gerichtlich beedidete Sachverständige für den Bank- und Börsenbereich will nachhaltiges, sozialverträgliches Investieren stärker in den Investmentfokus Institutioneller Investoren rücken.

dragonfly.finance bietet umfassende Beratung zu den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Impact Investing“ speziell für institutionelle Investoren. office@dragonfly.finance